



**Christ-eyfriger ||Seelen-Wecker/ ||Oder ||Lehrreiche
Predigen/ ||über absonderliche Stellen der H. Schrift/**

Zu disem Zihl und End eingerichtet Daß der Sünder in sich selbstn gehe,
den gefährlichen Schloff der Sünden überwinde und sich zu wahrer Buß
eyfrig und zeitlich aufmuntere; In zwey Bücher abgetheilt; mit
weitläuffiger Anleitung wie alle und jede Predigen auf die Evangelia der
Fasten und des ...

Barcia y Zambrana, José de

Augsburg [u.a.], 1718

VD18 13450131-001

§. 5. Der verstockte Sünder wird müssen Rechenschafft geben/ daß die
Mission nit an ein ander Ort kommen ist.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76332](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76332)

endet jener Kriegs-Obriste des Davids / Amala genannt / er ist dem Joab begegnet / seinem Freund / Vetter / und Bluts-Verwandten / und da ihn dieser unter dem Schein der Lieb gegrüßt / und umfangen / hat er den Dolchen herausgezogen / und ihm in die Seiten hinein gestossen ; warvon er gleich gestorben : Nec secundum vulnus appoluit , & mortuus est. Dieses wäre wohl ein armseeliger Tod. Wahr ist es / sagt der gelehrte Mendoza ; aber Amala ist selbst daran schuldig gewesen. In wem aber ? hat er dann den Joab beleidiget ? oder sonst etwas begangen / so des Todes würdig war ? wäre er mit ein vortheillicher Feld-Obriste des Davids ? Wahr ist es / er hat kein solche Mißthat begangen / und er war ein guter Soldat ; aber mercket / was sich zugetragen hat. Es hat ihn David abgesandt / das Kriegs-Volk zu versambeln / und ihm zugleich befohlen / er sollte innerhalb drey Tagen sich wider bey ihm einfinden : Convoca mihi omnes viros Juda, in diem tertium, & ruadekto presens. Was hat Amala gethan ? er hat sich länger / als ihm befohlen war / aufgehalten / bis er wider zu David kommen ist : Moratus est extra placitum, quod ei constituerat Rex. Abulensis sagt ; Ultra terminum, vel diem sibi praefixum. Er hat sich über den bestimmten Tag verweylet. O du armseeliger Amala ! sagt Mendoza, wann du den dritten Tag kommen wärest / wie es dir befohlen war / so wärest du keines so unglückseligen Todes

gestorben : weil du aber nicht gehorsamet / hast du es mit dem Tod bezahlet. O du Armseeliger ! wie weißt du / daß die Zeit der Mission nit eben diejenige Zeit gewesen / welche dir Gott bestimmt hat / damit du wider zu Gott kehren soltest ? Wann das wäre / und du dich dennoch nicht bekehrtest / wie würd es dir ergehen ? gedencke / wie es dem Amala ergangen / da er sich über den bestimmten Tag verweylet : Moratus est, ultra diem sibi praefixum. Sihe / es geht die Mission zu end / wir ziehen hinweg ; Derelinquamus eam, & eamus unusquisque in terram suam. Wir wollen sie verlassen / und ein jeder wider in sein Land kehren. O du Armseeliger / wie weißt du / daß nit ein verrätherischer Joab dir heimlich einen Streich versehe / darvon du gähling dein Leben verliedest ? Wie weißt du / daß dir nit ein Ziegelstein / der vom Dach herab fällt / ein solcher Joab seyn werde / der dich in die Ewigkeit schicke ? wie weißt du / ob nit der Teuffel selbst / (wie schon manchen widerfahren) die Versohn eines Joabs an dir vertreten / und auß Gottes Befehl dir das Leben nehmen werde / nachdem er dich erwarm in den Armen einer Liebhaberin gar freundlich gegrüßet / und umfangen ? Wie weißt du / ob dir nichts dergleichen geschehen werde zur Straff deiner Verweylung ? und wann es dir geschehe / wie es vil anderen geschehen ist / wis würdest du fahren ? Höre / höre / du wirst es bald sehen.

Der fünffte Absatz.

Der verstockte Sünder wird müssen Rechenschaft geben / daß die Mission nit an ein anders Orth kommen ist.

24. **B**ilde dir ein / (und fürchte / daß es nit auch in der That geschehe) der gerechte GOTT nehme dich durch einen gählingen Tod auß diesem Leben hinweg / zur Straff / daß du seine barmherzige Ermahnungen verachtet hast / welche wir in seinem Nahmen dir diese Zeit her gethan haben. Was wird es mit dir werden ? wie wirst du bestehen bey dem Gericht Gottes ? der Prophet Jeremias sagt : Eamus unusquisque in terram suam. Lasset uns hinweg gehen / ein jeder in sein Land. Wir wollen diesen Sünder verlassen / als welcher zu einem unheylbaren Babilon worden : lasset uns wider nach Haus kehren / dann sein Gericht ist bis in den Himmel kommen / und schreyet umb gerechte Rach über seine Ubelthaten : Quoniam pervenit usque ad caelos judicium ejus. Sein sagt dieses ? die Abgesandte Gottes / die wir albereith darvon ziehen. Origenes : Qui- cunque hominum, cui credita est cura sermone, ad salutis medicinam deferendam. Wer sagt es mehr ? die heilige Engel / welche den Sünder / der nit mehr zu heysen ist in der Eund des Todes / dieweil er ihm nit zu Neuen gemacht hat ihre liebevolle Sorgen / Christi. Wecker. II. Theil.

die sie für ihn getragen / wie abermahl Origenes redet : Sceterunt medici, sub magno medico, Angeli DEI, volentes animam liberare à vitio. Lasset uns hinweg gehen / sagen sie / von diesem Sünder ; lasset ihn erfahren das Gericht ohne Barmherzigkeit / weil er auch selbst mit seiner eignen Seel kein Barmherzigkeit gehabt hat : Quoniam pervenit usque ad caelos judicium ejus. Sein Gericht ist kommen / da er keinen Schutz mehr von uns zu gewarthen. O GOTT ! was wird dieses für ein Verlassung seyn ? was für ein Gericht / was für ein Rechenschaft / und was für ein erschrockliches Urtheil wird darauff erfolgen ? Gedencke nun / O Sünder / du stehst schon vor eben demselben Richter / den du beleydiget / und dessen Barmherzigkeit du verachtet hast. Gibe Rechenschaft / wird er sagen / wegen der Mission / die ich dahero zu dir gesandt hab : Gib Rechenschaft von allen Predigen / so du gehöret hast / und auch von denjenigen / die du nit hast anhören wollen / damit du die Krafft der Wahrheit nit empfinden müstest. Gib Rechenschaft von allen Lehren und Exempeln / welche dir von meinen Gesandten zur

Wichtig seynd/ vorgetragen worden. Derjenige / der mich verachtet / und der meinen Worten kein Gehör gibt/ (sagt Christus) soll mit gedencen / daß kein Richter sey/ der ihn darumb straffe. *Qui spernit me, & non accipit verba mea, habet, qui iudicet eum.* Der mich verachtet/ und meine Wort mit annimbt/ der hat einen / der ihn richten wird. Und wer wird diser seyn? Er Christus selber/ und zugleich auch sein Wort: *Sermo, quem locutus sum, ille iudicabit eum.* Mein Wort/ das ich geredt hab / dieses wird ihn richten. Wann schon der Prediger von der Cangel steigt / hinweg geht/ oder gar stirbt/ so bleibt doch Gottes Wort/ von welchem der Sünder muß Rechenschaft geben; dann dieses stirbt nit/ wie der Apostel sagt: *Vivus est enim sermo Dei.* Das Wort Gottes ist lebendig. O ein schwäre Verantwortung wegen der Predigen! die Verantwortung wird dir noch schwärer fallen/ wann du sehen wirst/ an was für andere Orth die Mission håt gehen können; wo vil/ die anjeko in dem Standt der Todsfund stehen/ sich hätten gebessert/ und bekehret: du aber / da doch die Mission dir biß ins Haus kommen/ hast dich derselben zu deinem Nutzen nit bedienen wollen. Wehe dir Corozaim! wehe dir Bethsaida! seynd die Wort Jesu Christi: *Va tibi Corozaim, va tibi Bethsaida.* Wehe euch/ ihr undankbare Städt/ die ihr meinen Worten nit habt wollen Gehör geben / und denselben folgen. Wehe euch! dann wann in Tyro und Sydon diejenige Wunderwerk geschehen wären/ die bey euch geschehen seynd / so hätten sie Buß gethan; *Quia si in Tyro & Sidone, factae fuissent virtutes, quae factae sunt in vobis, olim in cilicio & cinere poenitentiam egissent.* Warum trohet aber Christus allen diesen Städten? die Ursach ist/ dieweil sie nit allein sich zur Bekehrung zu Christo nit haben bewogen lassen durch das Exempel der fünffen auß den Jüngeren Christi/ welche nach Zeugnuß des heiligen Chrylostomi alle von Bethsaida gewest/ nemblich Petrus, Andreas, Jacobus, Joannes, und Philippus; sondern auch dieweil/ da Christus Gesandte auß den Seinigen zu ihnen geschickt/ sie ihnen solches keines Weegs zu Nutz gemacht haben / wie Rabbanus anmercket: *Plangit Dominus civitates, in quas spirituales venatores sunt missi.* Er begehret von ihnen Rechenschaft / sagt der Ehrwürdige Beda, über die Lehr/ und über die Mühe und Arbeit/ auch über die Gefahren/ welche sie ihrerwegen außgestanden haben; dann alles dieses gereicht ihnen zu grösserer ihrer Verdammnuß; *Qui ergo spreverit doctrinam, labores, & pericula docentium, ad telimonium suae damnationis inflectit.* Mercke/ O Sünder/ daß du gleichfalls hierumb wirst Rechenschaft geben müssen. Wann Christus jenen Städten allein derentwegen getrohet hätte/ dieweil sie sich nit bekehrt haben/ so hätte er allein sagen dürfen: Wehe euch/ dann ihr habt nit Buß gethan. Aber Chri-

stus sagt nit also; sondern er spricht/ wehe euch / dann die andere Städt wurden Buß gethan haben / wann man ihnen dasjenige geprediget hätte/ was euch ist geprediget worden: *In cilicio & cinere poenitentiam egissent.* Was ist dieses? siehest du es nit? es verschweiget Christus das/ welches doch scheint das fürnehmste zu seyn/ nemblich daß sie nit haben Buß gethan nach so vilen Zeichen/ und Predigen; sondern er sagt nur von dem Schaden/ so wegen derselben Zeichen und Predigen verursacht werden bey den anderen Städten/ die sich bekehret hätten/ wann man ihnen also geprediget hätte. Wehe euch! dann die Sidonier und Tyrir wurden Buß gethan haben/ die sie doch nit gethan haben/ weil sie die absonderliche Hülff nit gehabt haben/ die ihr gehabt haben: *In cilicio & cinere poenitentiam egissent.* Wehe dir dann/ O Sünder/ *Va tibi!* nit nur allein/ weil du dir so vil Mittel nit hast zu Nutzen gemacht/ sondern auch wegen des Schadens der anderen Städten/ die sich bekehrt hätten/ wann man nit dir / sondern ihnen solche Mittel angewendt hätte.

Wir haben gehört / was für ein Rechenschaft hierumb zugeben. Was ist aber ihre Straff? diese wird angedeutet durch das fürchtliche *Va tibi!* Wehe dir! O ihr Seelen / wehe euch! warum? höret; der Herr sagt es gleich? *Verumtamen dico vobis; Tyro & Sidoni remissus erit in die Judicij, quam vobis.* Es wird der Stadt Tyro und Sydon noch erträglicher ergehen / als euch am Tag des Gerichts. Es werden diejenige Städt ein leichtere Verantwortung haben/ und auch ein kleinere Straff / denen man nicht geprediget hat/ als euer Straff und Rechenschaft seyn wird/ da man euch so oft geprediget hat. Ja mein Sünder! wahr ist es zwar/ daß ein jedwederer wird verdammnet werden/ der in einer Todsfundt stirbt; aber die Hüll desjenigen wird leydelicher seyn/ als die deine/ welchem Ort keine Prediger zugeschickt hat / wie dir / wann ihr schon eimereley Sünden begangen hättet: *Remissus erit in die Judicij, quam vobis.* Wer ist O Christus glaubige / der jenig gewesen / der in Egypten alle Erstgebohrne in einer Nacht erschlagen hat? der heilige Text sagt/ *Quod dicitur es selbst gewesen: Percussit Dominus omne primogenitum in terra Aegypti.* Der Herr hat alles Erstgebohrne in dem Land Egypten getödtet. Wahr ist es / sagt Theodoretus: doch aber ist es durch die Hand eines Engels geschehen: *Angelus unus, ein Engel hat es gethan.* Wer ist auch derjenige gewesen / der gleichfalls in einer Nacht das ganze Kriegs-Heer des Senacheribs oerlegt/ und hundert und fünf und achtzig tausend Assyrier erschlagen hat? Ein Engel / sagt Iaias: *Egressus est Angelus Domini, & percussit &c.* Der Engel des Herrn ist kommen/ und hat sie geschlagen. *Suffert uns jetzt an-*

Joan. 11.

Hebr. 4.

Matth. 11.

Rabb. in

Caten.

Matth. 11.

Beda in

Caten.

Luc. 10.

auch den Propheten Ezechiel hören; sehet / sagt er / es kommen sechs Engel zu straffen / und zu verführen diejenige Hebräer, welche wegen ihrer Unbussfertigkeit nit würdig waren / daß sie mit dem Buchstaben Tav an ihren Stirnen bezeichnet wurden: Ecce sex viri veniebant &c. *Siehe / es kamen sechs Männer zc.* Wann aber ein Engel genug ist / wider die Erstgebohrne in Egypten / und wann ein Engel genug ist wider die Assyrer / warumb ziehen ihrer sechs wider die Israeliten? ist dann nit auch ein Engel genug / Jerusalem zu verführen? so komme dann nur ein Engel allein? Nein / sagt Gott / sondern sechs. Theodoretus gibt die Ursach / warumb. *Sehet ihr nit / sagt er / den Unterschied zwischen einen / und den anderen? die eine seynd Egyptier / und Assyrer / ein heymisches Volk; die andere aber seynd Israeliten / das außgewählte Volk Gottes. Aber noch klarer; die Egyptier und Assyrer waren Sünder / Tyrannen / und Gottslästerer; aber ohne Glauben und Erkandnuß des wahren Gottes: die Israeliten waren auch*

Sünder / aber sie waren begnadet mit dem Glauben / und mit der Erkandnuß Gottes: Es hat ihnen GOTT die Propheten zugesandt / die ihnen predigten; sie aber haben dieselbige nit angehört. Nun dann / so komme ein Engel wider die Egyptier; es komme auch ein Engel wider die Assyrer; aber die undankbare Israeliten zu straffen / hierzu soll nit nur ein Engel / sondern ihrer sechs kommen: wodurch angedeutet wird / daß ihr Straff werde grösser / und vil erschrecklicher seyn / weil auch ihr Bosheit und Undankbarkeit vil grösser gewesen ist. Höret Theodoretum: *Assyriorum multa millia unus Angelus jaculis conficit; & Egyptiorum primogenitos Angelus unus iustus est interfecit; hic vero propter impietatis exsuperantiam, sex Angelis Judæorum puniendorum munus est impositum. O Sünder! was für ein Urtheil und Straff warthet auff deine Unbussfertigkeit? Pervenit usque ad Caelos Judicium ejus. Sein Gericht ist bis an den Himmel kommen.*

Theodor. sect. 3. in Ezech. 9.



Der sechste Absatz.

Der Sünder wird ein schwere Verantwortung haben wegen des Exempels der jenigen / die ihnen die Mission zu Nutzen gemacht haben.

27. **E**s wird nit nur die Verantwortung / und Straff der Unbussfertigen grösser seyn in Ansehung deren / zu welchen die Mission nit kommen ist; sondern auch in Ansehung deren / zu denen sie kommen / welche darauf Nutzen geschafft / und sich bekehret haben; wie solches der Apostel zu verstehen gibt / da er sagt: *Terra saepe venientem super le bibens imbrem, proferens autem tribulos & spinas, reproba est, & maledicto proxima. ejus consummatio in combustionem.* Die Erden / welche den ankommenden Regen zum östern hinein trincket / und dennoch nichts anders als Dörner und Distel herfür bringt / die ist verworffen / und nahend bey der Maledeyung / deren End das Feuer ist. Derentgegen wird die Erden / welche den Regen empfangt / und gute Frucht bringt / mit Gottes Seegen erfüllet: *Accipit benedictionem à Deo.* Dieser Text brauchet keiner weitläuffigen Auslegung. Der Seegen Gottes ist gewiß den jenigen guten Christen / welche in dieser Mission den Regen der Lehr zu sich genommen / und Frucht getragen einer wahren aufrichtigen Beicht / mit steifem Fürsak / GOTT nimmermehr zu beleydigen. Diese alle werden von seiner Göttlichen Majestät gebenedeyet werden / an Seel und Leib / im Leben und im Tod / in der Zeit / und in der Ewigkeit: *Accipit benedictionem à Deo.* Aber was wird es mit der undankbaren Erden / mit dem rebellischen unbussfertigen Sünder werden? gefest / daß er also sterbe / wie es

wohl seyn kan / so wird er einer auß den Verworfenen seyn: *Reproba est.* Diese Erden ist verworffen / er wird von dem Gerichte Gottes herauß gehen mit der Vermaledeyung: *Maledicto proxima.* Er wird in das ewige Feuer geworffen werden: *Cujus consummatio in combustionem.* Warumb? weil er die Frucht der Buß nit getragen hat? Nein / sondern weil er bey eben demselbigen Regen der Lehr / bey welchem andere Frucht gebracht haben / er unbussfertig verblieben / und nichts als Dörner der widerholten Sünden herfürgebracht. *Siehe / siehe / wird der strenge Richter sagen / derjenige der in der Unlauterkeit gelebt / als er die Predig von dem Tod angehört / hat die Unkeuschheit verlassen. Jener / dem Nachbar hat seinem Feind verziehen / als er die Predig von der Höllen angehört; ein anderer / als er die Predig von dem letzten Gerichte gehört / hat seine Schulden bezahlt; dieser / und diese haben ihre Sünd gebeichtet / die sie zuvor verschwiegen haben / als sie ein Exempel angehört von einem / der verdammt worden / weil er in der Beicht ein Sünd wissentlich verschwiegen hatte; Du aber / der du eben diese Predigen angehört / verharrest noch in der Gelegenheit der Sünd? wilst noch nit verziehen? und wilst dein Sünd nit beichten? so klagt dich das Exempel der anderen an; es benimbt dir alle Entpuldigung; es gereicht dir zu grösserer Verdammnuß: *Cujus consummatio in combustionem.* Kan auch / O Sünder / für dich*